

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1912

207 (5.9.1912) Zweites Blatt

Redaktion: Expedition:
Tel. 481 Tel. 128
Karlsruhe.
Luisenstraße Nr. 24.

Volkshfreund
Tageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Druck und Verlag:
Buchdruckerei Gsch & Cie.
Karlsruhe.
Geschäftszeit 7-1/2 Uhr.

Zweites Blatt.

Genossenschaftsbewegung.

Gartenstadt Forstheim. Auch Forstheim wird bis zum nächsten Frühjahr eine Gartenstadt erhalten. Die Wasserfrage wie die Kanalisations-, Straßen- und Gasarbeiten haben eine befriedigende Lösung gefunden, so daß jetzt die Herstellungsarbeiten für die ersten etwa 15 Wohnhäuser öffentlich ausgeschrieben werden. Zum Bau kommen teilweise einzelfestehende Einfamilienhäuser, dann Gruppen von je 2 zusammengebauten und eine Gruppe von 3 Häusern. Die Häuser sollen noch dieses Jahr unter Dach kommen und auf 1. April 1913 beziehbar sein.

Aus dem Lande.

Bruchsal.

Die Unterrichtsabende, die gestern abend ihren Anfang genommen haben, weisen einen sehr guten Besuch auf. Die Anwesenden lauschten mit der größten Aufmerksamkeit den Ausführungen des Genossen Borchardt für eine öffentliche Volkserziehung gewonnen haben. Diefelbe findet am Sonntag, 8. Sept., nachmittags 1/2 Uhr, in der Festhalle zum Kaiserhof statt. Hierzu ist jedermann, insbesondere auch die Frauen, eingeladen. Agitiert für einen zahlreichen Besuch.

Eine nervenschwächende Szene spielte sich am Mittwochvormittag auf der Kaiserstraße ab. Im früher Schützischen Hause, das heute Eigentum der Stadtdienerin G. Kraßmeier. Dessen Frau war auf den Wochenmarkt gegangen, um ihre Einkäufe zu erledigen. Ihr 4jähriges Töchterchen ließ sie in Ermangelung eines Kinderfräuleins, allein zu Hause. In dieser unbedachten Zeit stieg das Kind auf das Fenster über ein Blumenkistchen auf das Dach und ließ sich auf dem Rücken auf die Dachrinne rutschen, drehte sich dort herum und wollte auch schon über die Rinne klettern. Der Vorgang wurde von der Straße aus bemerkt und die Kartoffelbauern, die gegenüber ihre Ware feilboten, sprangen mit ihren Fackeln herbei, um das Kind bei eventuellem Fallen aufzufangen. Mittlerweile war der Stadtdiener Seeburger in das Zimmer gedrungen, stieg zum Fenster hinaus, kletterte auf das Dach und ihm gelang es, das Kind vor einem unter Umständen tödlichen Sturz zu retten.

Stuttgart.

Sozialdemokratischer Verein. Unsere Mitgliederversammlung findet am Samstag den 7. September, im Saale zur „Blume“ statt. Wir erwarten von den Genossen pünktliches und zahlreiches Erscheinen. Eine wichtige Tagesordnung ist zu erledigen. Einladungen gehen den Mitgliedern noch zu. Parteieigenen, welche stadtkundig sind und sich auf Freitag abend eine Stunde für Parteiarbeit opfern wollen, werden ersucht, punkt 7 Uhr in der Restauration Traut, Rheinstraße, sich einzufinden. Die Herbstfeier des Sozialdem. Vereins findet am Sonntag, den 15. September, im „Reichsadler“ statt. Beginn nachmittags 4 Uhr. Ein schön zusammengestelltes Programm wird die Besucher befriedigen. Eine Früchteleverlung, die besonders für die Kinder arrangiert ist, wird auch die auf ihre Rechnung kommen lassen. Abends findet Tanz statt. Jetzt schon mögen die Genossen und Gewerkschaftsmitglieder recht eifrig für die Veranstaltung agitieren.

Rastatt.

Verbandsstgung. Am 7. und 8. September hält, wie wir schon kurz mitteilten, der Verband selbständiger Kaufleute und Gewerbetreibender in Baden hier seine 16. Hauptversammlung ab. Aus dem jetzt für diese Tagung bekannt gegebenen Programm heben wir folgende Punkte hervor: Vortrag des Bürgermeisters Dietrich-Wehl über „Gegenwärtige Lage des Mittelstandes“; Vortrag über „Abänderung des Wahlgesetzes zur Handelskammer“; Vortrag des Verbandssekretärs Weber-Forstheim über: „Verfügungsnachweis im Kaufmannshand; geheimer Warenhandel; Vorhott der Kleinwerbetreibenden; Kaufleute als Konkursverwalter; Besteuerung der Filialen“.

Baden-Baden.

„Der Mensch in gesunden und kranken Tagen“ lautet das Thema eines Vortragszyklus, den der Konsumverein Baden-Baden veranstaltet und der jeden Freitag abend im Gartencafé der Brauerei Meßger stattfindet. Die ersten drei Vorträge sind gehalten und es läßt sich heute einiges darüber berichten. Ist aus dem Thema nicht genau zu ersehen, ob es wirtschafts-, politische, soziale oder medizinisch-wissenschaftliche Vorträge sind, so hat der Verlauf der Vorträge gezeigt, daß ein medizinisch-wissenschaftlicher Stoff behandelt wird. Wir haben im Laufe der Jahre schon sehr viele Vorträge mit ähnlichen Themen gehört, aber noch nie haben wir in solch klarer, verständlicher und belehrender Weise jemals über den Menschen, der in seiner Zusammensetzung eine ganze Welt im Kleinen darstellt, gehört. Der Referent, der Aufsichtsratsvorsitzende des Konsumvereins, Herr Dr. G. Grobde, der als Arzt weit über die Grenzen seines Heimatlandes hinaus bekannt ist, schöpft mit vollen Händen aus dem Vorrat der Wissenschaft und der Erfahrung. Gerade aus dem Grunde, weil hier nicht nur die reine Theorie vorherrschte, sondern praktische Erfahrung zur Grundlage dient, waren die Vorträge so außerordentlich an-

regend und lehrreich. Dr. Grobde besprach den Zellenaufbau des menschlichen Körpers, die Organe und ihre Tätigkeit und im zweiten Vortrag Entstehung giftiger Krankheiten, Ursachen und deren Behandlung. Der dritte Vortrag handelte vom Nervensystem, dessen Funktionen, Erkrankung und Behandlung; über Herzschlag, Hirnschlag und vieles andere. Wir sagten aber schon, daß wir noch nie solch verständliche Vorträge gehört haben, die von so großer Gründlichkeit zeugten und besonders für den Arbeiter, so nützlich für seinen Lebensweg sind. Unsere Freunde möchten wir deshalb dringend bitten, um ihrer Selbst willen — nicht etwa wegen dem Konsumverein oder der Person des Vortragenden — diese Vorträge zu besuchen. Jeder Abend wird sich reichlich lohnen.

Offenburg.

Sozialdemokratischer Verein. Am Samstag findet im „Anker“ Mitgliederversammlung statt. Landtagsabgeordneter Willi-Karlsruhe wird einen Vortrag: „Die Gewerkschaften und die Sozialdemokratie“ halten. Mit Rücksicht auf das schon längst genutzte Vortragsheft ist zu erwarten, daß sich die Mitglieder, insbesondere aber auch die Gewerkschaftler, dazu zahlreich einfinden. Außerdem wird der Bericht vom Parteitag gegeben. Auf den Vortragsabend am Freitag machen wir die Teilnehmer aufmerksam.

Bretten, 3. Sept. Am Sonntag früh wurde ein Lehrling des Schneidemeisters Göfale in Diedelsheim, der ins Ostbaltische wollte, von einem Auto überfahren. Der Besitzer des Autos nahm den jungen Mann mit sich und verbrachte ihn in das städt. Krankenhaus, woselbst ein Schädelbruch und Quetschungen konstatiert wurden.

Bretten, 4. Sept. Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich in dem benachbarten Reibheim. Der 26 Jahre alte Landwirt Auber-Schmitt kam der Dreifachmaschine des Alex. Wirth zu nahe, wurde vom Treibriemen erfaßt und auf der Stelle getötet.

Altschulheim, A. Schwenningen, 3. Sept. Hier wurde unterhalb der Speyererbrücke dieser Tage eine männliche Leiche gefunden. Es soll sich um einen Mann aus Neuenbürg bei Bruchsal handeln.

Im Schwarzwald und in den Vogesen ist in vergangener Nacht Schnee gefallen. Feldberg, Weiden und Herzogenhorn meldden Temperaturen unter Null Grad. In der Saar gab es stellenweise leichten Nachtfrost.

Korff, 4. Sept.

Durch die Zeitungen geht folgende Nachricht: Vorsticht ist die Mutter aller Weisheit! — Heute morgen fand der 19 Jahre alte Karl Moschberger aus Korff, der bei Wolf Metter in Arbeit fand, im Schutt eine Patrone. Unvorsichtigerweise hielt Moschberger die Zündnadel an eine Lichtleitung, das Pulver explodierte und der leichtsinnige Mann wurde am Kopf, Arm und Brust so schwer verletzt, daß er nach dem Spital verbracht werden mußte. Hierzu wird uns mitgeteilt, daß die Notiz vollständig unrichtig ist. Nicht Moschberger, sondern ein anderer Arbeiter fand die Patrone und brachte sie zur Entzündung. Er wurde vom Arbeiter herbeigerufen und infolgedessen bei der Explosion verletzt.

Oberkirch, 4. Sept. Die Mittags-Rosthaldendienststunden an Sonntagen und geschlossenen Feiertagen sind bei dem hiesigen Postamt und bei der Postagentur in Lautenbach (Reichthal) statt von 12 bis 1 Uhr auf die Zeit von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr festgesetzt. — In der „Linde“ (Loh) findet heute abend 8 1/2 Uhr seitens des Tournee-Ensemble des städtischen Kurtheaters Baden-Baden ein großer „Winterabend“ statt. — In dem benachbarten Oedbach brannte am Montag die Wachsfläche und der Holzraum des Herrn Georg Schmeißer (Heuberg) bis auf den Grund nieder. Der Schaden beträgt etwa 800 Mk., der jedoch durch Versicherung gedeckt ist. — Laut Landesregisterauszug der Stadtgemeinde Oberkirch gab es im Monat August d. J. 7 Geburten, 2 Ehegeschickungen und 4 Sterbefälle. Bibliothek des großh. Landesgewerbeamts Karlsruhe, Karl Friedrichstraße 17. Die Wiedereröffnung erfolgte am 2. September d. J. Besuchszeiten im September: Vormittags: Montag bis Samstag: 9-1 Uhr; nachmittags: Dienstag bis Samstag: 3-6 Uhr. Venüßigung unentgeltlich. Der neue Schlagwortkatalog wird gegen Einzahlung von 2 Mk. für gewerbliche Verein von 1 Mk. f. tanto zugestandt. Leitbedingungen für auswärtige Wohnende, franco gegen franko, für gewerbliche und kaufmännische Vereine und Schulen, Hin- und Rückporto frei.

Unverhältnißliches aus Offenburg.

Auf 5. September war vom Amtsgericht Offenburg ein Termin anberaumt in der Privatklage des früheren Realshuldirektors Meßger gegen einige Zeitungredaktionen. Es handelte sich um einen richterlichen Säühnerversuch, zu welchem die beklagten Verantwortlichen der „Volkstimme“, „Bad. Landeszeitung“ und „Breisgauer Zeitung“ eine Einladung erhalten hatten. Alle drei Delinquenten waren bereit, dem Rufe des Richters zu folgen, um sich über den „Fall Meßger“ und die daran angeschlossene, tiefgehende Pressedebatte auszusprechen. Wenn der Kläger die Auffassung hat, daß ihm durch eine Stelle dieser Auseinandersetzung mit der Zentrumspreffe persönlich ein Unrecht zugefügt worden ist, wie dies im politischen Kampfe auf allen Seiten vorkommen kann und auch oft schon geschehen ist, so wird eine solche, vom Gesetzgeber gewollte Aussprache außerhalb des Spruchtermins meistens zu einer Satisfaktion außerhalb des vorliegenden Falle wären die Vertreter der drei beklagten Blätter einer Prüfung der formellen Seite nicht ausgewichen.

Indessen wurde in letzter Stunde der amtsgerichtliche Termin aufgehoben, weil der Kläger, Professor Meßger, nicht gewillt sei, auf einen Vergleich einzugehen, sondern eine Verhandlung und Bestrafung der Angeklagten durch ein gerichtliches Urteil fordere.

Dieses Verhalten eines hochgestellten Mannes und eines als verfolgten Christen von der Zentrumsparthei gefeierten Pädagogen ist gewiß geeignet, weiteres Aufsehen zu erregen. Nun geht also der „Fall Meßger“ auf einem anderen Gebiete über die Bretter und der bisherige „Sieger“ im Kampfe mit dem Offenburger Stadtrat scheint uns nicht am besten beraten zu sein, wenn er seine letzte Karte im Wanne des unchristlichen Geistes der Rache oder Unverhältnißlichkeit ausspielt.

Aufruhr in der Heilstätte Friedrichsheim.

Am Samstag, 31. August, gab es in der Heilstätte Friedrichsheim einen kleinen Aufruhr. Grund zu diesem Aufruhr gab die andauernd schlechte und ungenügende Zubereitung der Speisen. Vor zirka 14 Wochen wurde, anlässlich Reklamationen über die Beföstigung, von der Direktion vorgeschlagen, an jedem Tisch einen Obmann zu wählen. Die Obleute wurden von den Patienten gewählt. Vier Wochen später mußten die Obleute auf Antrag der Patienten schon wieder Reklamationen wegen der Beföstigung vorbringen und legen zugleich ein Schreiben mit über 200 Unterschriften dem Direktor vor. Aber leider wurden die Obleute mit den üblichen Worten der Entrüstung entlassen. Die Obleute wandten sich dann direkt nach Karlsruhe an den Vorstand der Landesversicherungsanstalt. Am Mittwoch, 28. August, wurden die betr. Obleute vor den Direktor beordert und wurden dort mit einem ordentlichen Mißfall beehrt, weil sie sich erlaubt hatten, direkt an die Landesversicherung zu schreiben. Als sich dieselben rechtfertigen wollten, wurden sie mit einem „sehr freundlichen“ Guten Morgen entlassen, mit der Bemerkung, daß er die Obleute nicht habe wählen lassen, damit sie Reklamationen über solche Angelegenheiten vorbringen, sondern nur zur Unterstützung für die Direktion, damit sich die Patienten ruhig verhalten.

Nun am Samstag kam das Maß zum Ueberlaufen. Mittags gab es ganz verdorbenes Gemüse, Fischbohnen. Die Wärmer konnte man mit dem Löffel wegnehmen, und zwar in großer Zahl. Die Folge war natürlich ein großer Ansturm und weigerten sich die Patienten — über 200 an der Zahl — die Liegekur von 2-4 Uhr zu machen. Dieselben sammelten sich vor dem Anstaltsgebäude und verlangten sofort den Direktor zu sprechen. Natürlich ging es nicht ohne etwas Lärm ab, aber ohne daß Ausschreitungen vorkamen, für dies hatten die Obleute gesorgt. Der Herr Direktor kam auch sofort und hörte dann auch die Wünsche der Patienten an und ging mit den Patienten in die Küche und ließ sich das verdorbene Gemüse zeigen und untersuchte es. Auch er kam zu dem Resultat, daß das eine Schweinerei wäre, und unbedingt Abhilfe geschaffen werden müsse. Die Patienten verlangten dann, daß dem Koch gefündigt werde, indem diese Schweinerei nicht erst einmal vorgekommen sei, sondern seit längerer Zeit hier wäre. Zum Schluß sei noch erwähnt, daß die Obleute die Landesversicherung darauf aufmerksam gemacht hatten, daß wenn keine Abhilfe geschaffen würde, dieselben gegenwärtig wären, sich an die Öffentlichkeit zu wenden. Die Patienten haben das Recht, daß sie eine anständige, menschenwürdige Beföstigung verlangen, denn sie haben auch Pflichten gegenüber der Invalidentversicherung und infolge dessen haben sie auch ihre Rechte zu beanspruchen.

Neues vom Tage.

Eisenbahnunglück.

Baden, 4. Sept. Heute um Mitternacht sind in Rastatt (Eibe) zwei Güterzüge zusammengestoßen. 6 Wagen wurden zertrümmert. Zwei Zugführer wurden schwer, ein Lokomotivführer wurde leicht verletzt. Die Ursache des Unfalls ist folgende Weichenstellung.

Zum Bergwerkunglück in Lens.

Lens, 4. Sept. Die Gesamtzahl der bei der Schlagwetter-Explosion von Bethane Getöteten dürfte nach den bisher vorliegenden Meldungen 60 betragen.

Die Frauenrechtlerinnen.

London, 4. Sept. 14 Telegraphenbrüche wurden in einer der letzten Nächte in der Nähe von Potters Bar, unweit von London, durchgeschnitten. An den Telegraphenstangen wurde ein Zettel angeheftet gefunden des Inhalts, daß die Tat wegen der Haltung der liberalen Regierung gegenüber den Anhängern des Frauenstimmrechts verübt worden sei.

Briefkasten der Redaktion.

A. G., Beierheim. Wir möchten Ihnen raten, sich doch direkt an die Fabrikinspektion zu wenden, eine einfache Postkarte genügt schon.

Geschäftliches.

Der Sommer ist eine Gefahr für unseren kleinen Nachwuchs, denn die Hitze beschleunigt nicht nur das Verderben der Nahrungsmittel, sondern wirkt auch unmittelbar ungünstig auf die Verdauungstätigkeit der Säuglinge ein. Durchfälle und Diarrhöen sind dann an der Tagesordnung. Man beuge deshalb rechtzeitig vor und gebe der Milch einen Zusatz von „Kufel“ oder „Kufel“ allein in Wasser gelöst. Diese leicht verdauliche und nahrhafte Kost wird stets bestens vertragen, regelt die Verdauung und ist geeignet, schlimme Erkrankungen zu verhüten.

1517

Lebensmittel-Konsumgeschäft

Emil Bucherer, Karlsruhe

Zähringerstr. 42/44
:: Telephon 392. ::

Kartoffeln en gros und en détail.

Geschäftsprinzip: Gegen bar gute und billige Lebensmittel.

14 Filialen.

Bekanntmachung.

Verehrl. Einwohnerschaft von Karlsruhe und Umgebung beehren wir uns anzuzeigen, dass wir die

Handelsschule Badische Handelslehranstalt

Ecke Kaiserstrasse-Lammstrasse neu eröffnet haben.

Die Genehmigung hierzu ist erteilt durch Erlaß **Grossh. Ministeriums des Innern** vom 20. August d. J. **Sämtliche Lehrkräfte** sind von der gleichen Behörde unbeanstandet zum Unterrichten zugelassen.

Indem wir Vorstehendes verehrl. Einwohnerschaft bekannt geben, bitten wir gegebenen Falles sich vertrauensvoll an unsere Anstalt wenden zu wollen. 1518

Jakob Brenn,
Eigentümer.

Fahrradhaus „Frisch-auf“

Tel. 3196 Adlerstr. 8. Filiale Karlsruhe Adlerstr. 8 Tel. 3196
Eigentum des Arbeiter-Radsfahrerbundes Solidarität

empfehlen der gesamten Arbeiterschaft von Karlsruhe und Umgebung seine bestrenommierten Waren wie:

„Frisch-auf-Fahrräder“, 2 Jahre Garantie mit Patent-
garantiert haltend und staubfester. 100/696

Nähmaschinen, Sprechmaschinen, Frisch-auf-Pneumatiks, Bekleidungsgegenstände.

Unsere sämtlichen Waren sind außer unserer Filiale Karlsruhe noch in folgenden Orten zu haben:

Au a. Rh.: Karl Reih, Bala; **Thomas Pfleger, Bruchsal;** Michael Heintel, Freibur, Regelfstraße, Durlach; **Otto Dannenmeier, Durlach;** Ludwig Müller, Friedrichstr. 4, **Gassenstein;** Wilh. Ruf, Forst; **Rodius Ehlhorn, Grünwettersbach;** Max Huber, **Hagsfeld;** Karl Raupp II., Liederstheim; **Albert Heil, Schmiech, Ottersdorf;** **Andreas Feig, Nafstätt;** Otto Eber, zum „Anker“, **Rufstheim;** Ludwig Reinacher zur „**Krone**“, **Stettfeld;** Wilhelm Beckler, **Söllingen;** Johann Endres, **Stupferich;** **Theodor Becker, Teischnereut;** Jakob Zimmermann, **Wolfsartweier;** Jakob Rohrer, **Wintersdorf;** Max Schäfer, **Zeutern;** Paul Vaber. 20

Teilzahlung gestattet.

Einl. Schränke 11 und 17
Marl.
kompl. halbfrauzösische Betten
88 und 45 Marl. 1487
Ludwig-Wilhelmstr. 18, Hof, L.

Ausgegangene Haare
läuft zu höchsten Preisen
Oskar Decker, Haarhandlung,
Kaiserstraße 32. 55

Degenfeldstr. 3, 2. St. r.,
ist ein schönes Mansarden-
zimmer an einen ordentlichen
Arbeiter billig zu vermieten.

Bei Ausflügen empfehlen sich folgende Wirtschaften:

Aue b. Durlach, Waldhorn.
Empfehle keine geräumigen
Lokalitäten b. Ausflügen. Großer
Saal, Nebenzimmer. Schöner
Garten. **Karl Dehler,**
8145 Wegger und Wirt.

„Zur Blume“.
Schöner schattiger Garten. Großer
Saal, Nebenzimmer m. Klavier.
Eigene Schlächtung. **J. Emmerl,**
8166

Hotel „Waldreit“ b. Baden.
Lokal der freien Turnerschaft.
Altkammergut bürgerl. Haus.
Bäder im Hause. Zimmer von
1 A an. Großer Saal u. Neben-
zimmer. ff. Schrempf'sches Bier.
Großer schattiger Garten.
Inh.: **Gotthilf Frey,**
505

Bratwurstdöfle b. Baden.
Parteilokal und Verkehrslokal der
Gewerkschaften. Saal u. Neben-
zimmer mit Klavier. Vorzüg-
liche. Eigene Schlächtung.
E. Müller,
504

„Café Schwarzwaldhaus“.
Alkoholfreies Restaurant
Baden-Geroldsdan 25, 10 Min.
von der Endstation Richtental.
Großer Saal mit Veranda. Möbl.
Zimmer m. Pension u. M. 4.— an.
E. Durain,
742

Beierthelm, Stefanienbad.
Größte Lokalitäten am Plage.
Großer Garten, geeignet für
Vereinsfestlichkeiten. Moninger
Bier. **A. Gbdeke,**

Beierthelm, Schnapsjörg.
Großer schattiger Garten, Saal
und Nebenzimmer mit Klavier.
ff. Moninger Bier. Eigene
Schlächtung. Inh.: **E. Ulricher,**

Berghausen, „Krone“.
Lokal des Arbeiter-
Gartenvereins. Großer
Saal, Nebenzimmer.
Gartenwirtschaft. Regelbahn.
8118 **August Godapp,**

Berghausen, „Zur Krone“.
Parteilokal, Verkehrslokal der
Gewerkschaften. 2 Nebenzimmer.
Saal, Gartenwirtschaft. Lokal
des Arbeiter-Radsfahrers-Vereins.
Wilhelm Wegger,
8167

Berghausen, „Brauerei Wagner“.
Empfehle d. Arbeiterschaft meine
Lokalitäten b. Vereinsausflügen.
Saal, Nebenzimmer m. Klavier.
8166 **Gustav Wagner,**

Berghausen, „Adler“.
(Wein Bahnhof). Großer schatt.
Garten. Saal, Nebenzimmer mit
Klavier. Keine Weine. Eigene
Schlächtung. **W. Wagner,**
Blankenloch. 8150

„Zum Lamm“.
Großer Saal, Nebenzimmer
mit Klavier. Regelbahn. Eigene
Schlächtung. Inh.: **E. Haber,**
504

Bulach, „Krone“.
Parteilokal, Lokal des Arbeiter-
Gartenvereins und Radsfahrersvereins.
Schöner schattiger Garten. Neben-
zimmer. ff. Schrempf'sches Bier.
Jeden Dienstag Schlächttag.
8441 **Frau E. Höller, Wwe,**

Bulach, „Traube“.
Lokal des Arbeiterturnvereins,
schöner schattiger Garten. Neben-
zimmer, großer Saal, Schrempf-
sches Bier, eigene Schlächtung.
8489 **M. Martin,**

Daxlanden, „Festhalle“.
Großer Saal (500 Personen).
Nebenzimmer m. Klavier. Großer
schattiger Garten. Regelbahn.
Jede Woche Schlächttag.
8147 **Benedikt Pfäferer,**

Darlanden, Karlsruher Hof.
Lokal des Arb.-G.-V. Edelweiß,
Freie Turnersch. u. Maurerverb.
Großer Garten. Regelbahn.
Großer Saal mit Nebenzimmer.
Moninger Bier. **Emil Alinger,**
8485

„Blume“ Durlach.
Groß. Saal u. Nebenzimmer,
schatt. Garten mit neuerbautem
Gartenjaal. Eigene Schlächtung.
8066 **Fr. Mannberg,**

„Darmstädter Hof“.
Vereinslokal der „Freiheit“ und
Freien Klavier. Zwei große Neben-
zimmer, ff. Schrempf'sches Bier.
Eigene Schlächtung. **Fr. Kraß,**

„Grüner Hof“ Durlach.
Nächster Nähe des Bahnhofs.
Großer Saal für Vereine und
Gesellschaften. Großer schattiger
Garten. Eigene Schlächtung. 8067
Tel. 229. **Fritz Forstner,**

„Festhalle“ Durlach.
Größte Lokalitäten am Plage.
Großer schattiger Garten. Gute
bürgerliche Küche, ff. Moninger
Bier. Regelbahn. **Telef. 262,**
8064 **Inh.: Wilh. Zipper,**

Eggenstein, „Festhalle“.
Unterzeichneter empfiehlt seine
neu hergerichteten Lokalitäten,
großer Saal mit Nebenzimmer
den geehrten Vereinen u. Aus-
flüglern. Gartenwirtschaft und
Regelbahn. **J. F. Demarey,**

Gaggenau, „Post“.
Lokal des Arbeiter-
Gartenvereins. Großer Saal, Neben-
zimmer, Gartenwirtschaft, Regelbahn.
Florian Purrie, Wegger u. Wirt,

Gaggenau, Volkshalle.
Parteilokal, Verkehrslokal der
Gewerkschaften. Schöner Saal,
schattiger Garten. 8323
E. Steimer, Witwe,

Gernsbach, Bad. Hof.
Große u. II. Lokalitäten, Lang-
saal, Regelbahnen, Fremdenzim-
mer. Pension von 8.80 A an.
Müller,

Bucherer

empfehle in seinen sämt-
lichen Filialen einen
guten kräftigen

Weißwein
(Panades) 1925
Literfl. 70 Pfg.
Flaschenpfand 15 Pfg.

Weißwein
Frankweiler
Literfl. 90 Pfg.
Flaschenpfand 15 Pfg.

Rotwein
(Portugieser)
Literfl. 70 Pfg.
Flaschenpfand 15 Pfg.

französischen
Bordeaux
(Chateau Beaulieu)
Fl. m. Glas 1 Mk.
unter Garantie f. natur-
reine Produkte.

Partei- u. Gewerkschafts-
genossen raucht und verlangt
in den Lokalen und Geschäften

Zisch-Zigarren
(Zariffware)
hergestellt von nur organisierten
ausgesperrten Arbeitern.
Generalvertreter 84

G. Wetterauer
Klein-Müllerei.
Goldene Medaille Schornhof.
Ehrenpreis und goldene Medaille
Bilfinger.

Achtung!
Herren u. Knaben-Garde-
roben, sowie Reparaturen
werden schnell u. nur nach billig-
ster Berechnung angefertigt.

Karl Holz, Kleidermacher,
1484 Karlstraße 75, 2. Stod.

Quisenstr. 56, 2. St., ist eine
schöne 2 Zimmerwohnung
per 1. Okt. zu vermieten. 1477

Bekanntmachung.

Vom Montag, den 2. Sept. bis mit Samstag, den 7. Sept. 1912, wird in nachstehenden Straßen die mechanische Reinigung des Wasserrohrnetzes sowohl tagsüber, wie auch nachts vorgenommen:

**Marienstraße
Wilhelmstraße
Mühlburgerstraße
Luisenstraße
Kugartenstraße
Werderstraße**

Während der Dauer dieser Arbeiten lassen sich Erhebungen des Wassers auch in entfernteren Rohrleitungen, nicht ganz vermeiden, außerdem ist das Ausbleiben des Wassers während dieser Zeit, namentlich in den höher gelegenen Stadtteilen, im ganzen Stadtgebiet, nicht ganz ausgeschlossen.

Ferner machen wir insbesondere darauf aufmerksam, daß bei Benutzung von Wadefen entsprechende Vorsicht angewendet werden muß. Es empfiehlt sich dringend darauf zu achten, ob dem in Benutzung genommenen (brennenden) Wadefen auch tatsächlich Wasser entströmt; beim Aufhören des Ausfließens des Wassers ist sofort die Heizung abzustellen, bezw. der Gasflammen zu schließen. 1996

Von dem bei dieser Arbeit notwendig werdenden gänzlichen Abstellen der Wasserleitungen in den einzelnen Straßen werden wir den betreffenden Wasserabnehmern vorher noch besonders Kenntnis geben.

Städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke Karlsruhe.

Seifen-Abschlag

Ia weiße Kernseife	2 Stück	28.-
Ia gelbe	2	26.-
Ia Sparkernseife	2	28.-
Lugers vollgewichtige Sparkernseife	2	29.-
Bleichsoda	1 Pfund	8.-
	5	35.-
Fettlaugenmehl	1	10.-
	5	40.-
Ia gelbe Schmierseife	1	19.-
	5	90.-
Ia weiße Silberseife	1	21.-
	5	95.-

Luger u. Filialen

Arbeiter! Agitiert für den Volksfreund.

Zum Döfeln, Grözingen

Großer Saal, Nebenzimmer mit
Regelbahn, Lokal des Arbeiter-
Gartenvereins, Turn- u. Radsfahrersvereins.
ff. Moninger Bier. **Karl Erb,**

„Zum Löwen“, Grözingen.
Parteilokal der sozialdem. Partei.
Großer Saal und Nebenzimmer.
Schattiger Garten. Eigene
Schlächtung. **Heinrich Kurz,**

„Babisch, Hof“, Grözingen.
Empfehle der Arbeiterschaft meine
Lokalitäten. Nebenzimmer mit
Klavier. Schattiger Garten, ff.
Eglaubier. Eigene Schlächtung.
Keine Weine. **Jakob Müller,**
8142 **Wegger und Wirt.**

Grünwettersbach, „Adler“.
Parteilokal. Empfehle bei Aus-
flügen meinen Saal m. Klavier.
ff. Eglaubier. Eigene Schlächtung.
8142 **W. Kappler,**
Wegger und Wirt.

Grünwinkel, Bad. Hof.
Verkehrslokal d. Partei. Neben-
zimmer mit Klavier. Schöner
schattiger Garten. Großer Saal
Eigene Schlächtung. 8323
Wilhelm Steiner,

Hagsfeld, „Zum Bahnhof“.
Lokal des Arb.-Turnvereins, Arb.-
Rabf.-Ver. Großer Saal, Nebenzim-
mer mit Klavier, gr. schattiger Garten,
ff. Moninger Bier. Eigene
Schlächtung. **A. Wallmer,**

Hagsfeld, „Zur Krone“.
Parteilokal, Verkehrslokal der
Gewerkschaften. Großer Saal
(300 Personen fassend). Neben-
zimmer. Eigene Schlächtung.
8151 **Ad. Wurm,**

Hohenwettersbach, Hochburg.
Parteilokal, Verkehrslokal der
Gewerkschaften. Saal u. Neben-
zimmer mit Klavier. Schöner
Garten. Eigene Schlächtung.
Inh.: **J. Hofbauer, Bierbr. u. Wirt.**

Kniefingen, „Linde“.
Lokal des Arbeiter-Gesang- und
Radsfahrersvereins. Großer Saal,
Nebenzimmer. Gartenwirtschaft.
8320 **Karl Kammerer,**
Wegger und Wirt.

Kniefingen, „Hirsch“.
Parteilokal, groß. Saal (Parkett)
Nebenzimmer, Regelbahn. Eigene
Schlächtung. 8325
Friedrich Wetter,

Rintheim, Zum Schwanen.
Parteilokal. Großer schattiger
Garten. Nebenzimmer mit
Klavier. ff. Schrempf'sches Bier.
Jede Woche Schlächttag.
8149 **Adolf Schindel,**

Ruppurr, „Festhalle“.
Lokal des Arbeiter-Gesang- und
Radsfahrersvereins. Großer
Saal, Nebenzimmer. Villard-
zimmer, schöner Garten. Eigene
Schlächtung. **A. Kornmüller,**
8487 **W. Kraft,**

Ruppurr, „Bierhaus“.
Lokal des Arbeiter-Radsfahrers-
vereins. ff. Selbened'sches Bier.
Eigene Schlächtung. 8321
A. Kornmüller, Wwe.

„3 Linden“ Mühlburg.
Großer Saal für Vereine und
Gesellschaften, große und kleine
Nebenzimmer. Gartenwirtschaft,
ff. Selbened'sches Bier. Vorzüg-
liche Küche. Keine Weine. **P. Früh,**

„Hansa“, Rheinhausen.
Große geräumige Lokalitäten.
Gesellschaftszimmer mit Klavier.
Saal (200 Pers.). Großer schatt.
Garten. Haltestelle der Straßen-
bahn. **Karl Beck, zur Hansa,**

Goldener Hirsch, Mühlburg
Schöner Saal (300 Pers.), Neben-
zimmer m. Klavier, schatt. Garten,
Schrempf'sches Bier, hell u. dunkel,
jede Woche Schlächttag. 8566

„Zum Lamm“, Mühlburg,
Schöner Garten m. gedeckter Halle,
Nebenzim. mit Klavier, Moninger
Bier (ff. Kaiserbier), eig. Schlächt-
ung. (8566) **Fr. Kümmerle,**

Ottenau, „Strauß“.
Parteilokal, Verkehrslokal der
Gewerkschaften, großer Saal,
Nebenzimmer, großer schattiger
Garten. Vorzügliche Küche, prima
Weine. **W. A. Werfel,**

Ruppurr, „Festhalle“.
Lokal des Arbeiter-Gesang- und
Radsfahrersvereins. Großer
Saal, Nebenzimmer. Villard-
zimmer, schöner Garten. Eigene
Schlächtung. **A. Kornmüller,**
8487 **W. Kraft,**

Ruppurr, „Führer Löwen“.
Parteilokal, Verkehrslokal d. Ge-
werkschaften. Saal und Neben-
zimmer. Schattiger Garten, ff.
Moninger Bier. Eig. Schlächtung.
8487 **W. Kraft,**

T. Neureuth, Zum Waldhorn.
Für Vereinsausflüge besonders
empfohlen. Großer schöner Saal,
Nebenzimmer m. Klavier, Garten-
wirtschaft. Eigene Schlächtung.
P. Pfister, Wegger u. Wirt.

W. Neureuth, z. Feldschlösschen
Parteilokal, Verkehrslokal der
Gewerkschaften. Nebenzimmer u.
großer Saal. Eigene Schlächtung.
8327 **Christian Groß,**

Weingarten, „Zum Lamm“.
Parteilokal, Verkehrslokal der
Gewerkschaften. Lokal des Arbeiter-
Gesang-Ver. Saal mit Klavier,
Nebenzimmer. ff. Sinner Bier.
788 **Karl Kolb,**

**Arbeiter, verlangt in
Allen Wirtschaften
den Volksfreund.**